

Lesetag- Buch gesucht für 90 Minuten

Beitrag von „Anja82“ vom 19. April 2016 21:47

Hallo an alle,

da ich absolute Mathe-Frau bin, brauche ich mal eure Hilfe. Wir veranstalten Anfang Mai einen Lesetag. Die Kinder können wählen und dann soll man 90 Minuten füllen. Man soll vorlesen und danach möglichst handelnd mit dem Buch umgehen.

Fällt euch was ein, was ihr mir empfehlen könnt?

Es müsste eher für Klasse 3/4 sein.

Verzweifelte Grüße Anja

Beitrag von „Cat1970“ vom 20. April 2016 15:22

Müsse es denn ein Buch sein, in dem alle lesen? Sonst würde ich alle Schüler/innen auffordern, ihre Lieblingsbücher mitzubringen. Jeder liest im Laufe der Stunden einen Ausschnitt daraus vor und erstellt z.B. ein Plakat zu seinem Buch, dass die anderen darauf neugierig macht. Dann gibt es eine Buchausstellung mit den zugehörigen Plakaten. Die Kinder können sich gruppenweise die Bücher vorstellen und daraus vorlesen. Anschließend wechselt man die Gruppen und stellt wieder anderen Kindern die Bücher vor. Jedes Kind kann am Schluss abstimmen, welches Buch es in der jeweiligen Gruppe am interessantesten findet. Am Schluss entscheiden sich alle für das beliebteste Buch, aus dem noch etwas länger vorgelesen wird.

Beitrag von „cubanita1“ vom 20. April 2016 16:08

Die Reihe von Jürgen Banscherus von Kwiatkowski, dem Detektiv. Kann man flott komplett vorlesen, passt super für 3/4, ist ein Renner an unserer Schule, ob bei Buchvorstellungen oder Vorlesetag. Dazu dann ein paar Detektivaufgaben und einen coolen Ausweis, zack 90 min spannend rum.

Die Seite meisterdetektive liefert da sicher auch Ideen, es gibt einiges im internet.

Beitrag von „Anja82“ vom 20. April 2016 17:12

[Cat1970](#): Naja das macht ja die ganze Schule. Alle Kinder von 3/4 suchen dann aus den angebotenen Büchern 2 aus, zu denen sie dann arbeiten. Man holt sich dann Eintrittskarten.

Das heißt ich weiß nur, dass 15 Kinder kommen, aber nicht wer.

Danke für den Detektiv-Tipp. Das schaue ich mir mal an. 😊

Beitrag von „Krümelmama“ vom 20. April 2016 19:40

kennst du "die Insel der 1000 Gefahren"? Da wird immer ein Stück gelesen und dann darf man selbst entscheiden, wo es weiter geht (z.B. entweder den langen Weg um den Berg herum oder den gefährlichen Weg über den eisigen Berg).

Beitrag von „Cat1970“ vom 21. April 2016 10:15

Hallo Anja82,

ach, das hatte ich ehrlich gesagt falsch verstanden. Ich dachte, es ginge einfach darum in einer jahrgangsübergreifenden Klasse 3/4 eine Lesestunde zu machen.

Eine solche Aktion, wie du beschreibst, machen wir an unserer Schule als Vorleseabend. Da verteilen wir auch Eintrittskarten und jeder Lehrer macht ein Plakat zu seinem Buch, um die Kinder neugierig zu machen. Die vorgeschlagenen Bücher von cubanita1 und Krümelmama kenne ich auch und finde sie dafür sehr geeignet. Wenn es was Lustiges sein soll, finde ich auch "Jeremy James" oder "Der kleine Nick" gut. Nach dem Vorlesen mache ich schon mal ein Quiz, so wie früher bei "1,2 oder 3". Ich zeichne z.B. mit Kreide 3 Felder auf den Boden und schreibe die Zahlen dazu (oder lege Pappzahlen dorthin) lese eine Frage zur Geschichte vor mit drei Antworten. Dann heißt es 1,2 oder 3 und die Schüler/innen laufen auf das entsprechende Feld, zu der Antwort, von der sie glauben, dass sie stimmt. Ich mache das nicht als Wettbewerb, sie haben trotzdem Spaß dabei, könnte man aber sicher auch mit Punkten machen.

Beitrag von „littleStar“ vom 21. April 2016 19:30

Hallo,

wir machen morgen unseren jährlichen Vorlesetag zum "Welttag des Buches" und ich habe in diesem Jahr das Buch "Fritzi war dabei - eine Wendewundergeschichte" ausgesucht. Darin geht es um die Wochen vor dem Mauerfall und wie Fritzi sie erlebt hat. Danach kann man super mit den Kindern über das Thema reden. Da muss man null vorbereiten, die haben von ganz allein eine Milliarde Fragen. Und wenn man dann vielleicht noch eigene Erfahrungen mit einbringen kann... Sehr fesselndes Thema von Klasse 1-mindestens 6.

Liebe Gruß,

littleStar

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. April 2016 15:34

Ich hab immer noch nicht ganz verstanden, wie die Veranstaltung läuft. Sollen die Kinder die Bücher nur kurz kennenlernen? Oder bis zum Schluss kennen?

Brainstorming: "Die Abenteuer der schwarzen Hand". Rätsel-Krimi, ein Fall wird gelöst, pro Doppelseite ein Wimmelbild, bei dem man eine Unstimmigkeit finden muss, die für die "Kinder-Gang" den nächsten Hinweis liefert, was sie als nächstes tun muss.

Vielleicht kann man die Bilder kopieren und mit dem Tageslichtprojektor anwerfen? Vielleicht ist das aber zu zäh für zwei Stunden.

Aber ggf. kannst du Methoden irgendwie kombinieren- 1,2 oder 3 spielen find ich auch ne gute Idee!

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. April 2016 15:38

Oder: Rocco Randale, da sind sehr witzige Geschichten dabei. Da könntest du lesen und bei der entscheidenden Stelle sollen sich die Schüler eine Lösung im Rollenspiel ausdenken (z.B. gibts eine Wette, bei der der Verlierer ohne Unterhose in die Schule kommen soll: was tun? Klingt vielleicht nicht so spektakulär, ist aber wirklich witzig geschrieben!